

1045

1045

L I N D E M A N N
Wulften

L I N D E M A N N

Wer erdverbunden sich der Natur erfreut,
benoetigt keine Beruhigungspillen.

DATE MICROFICED	
15 sept 1986	
PROJECT and FICHE #	U.S. CALL #
26134-105 # 1045	6001045



Vollerbe Lindemann in Wulften. Aufnahme 1962.

L I N D E M A N N

In dem schoenen Osnabruecker Nordland, dicht an das Ufer der Hase gebettet, liegt die Bauerschaft Wulften in einer Flaechenausdehnung von 586 ha. In alten Urkunden begegnet uns Wulften, das Wolfsheide bedeutet,

1230: Wlueten,

1402: Wulfeten,

1424: Wulften,

1490: Wulfften, Wulffen

1510, 1512, 1532: Wulfften usw.

Die Anfaenge dieser Siedlung sind in der altsaechsischen Zeit zu suchen. Die aeltesten Hoefe sind die 9 Vollerben

Gervesmann,

Helmert,

Mengert,

Saenke,

Wohnung er,

Roessmann,

Meessmann,

Lindemann,

Grahlmann, gefolgt

von dem Halberbe Havighorst.

Der Bauernhof Lindemann oder Linnemann ist ein Vollerbe, das in den Registern des 19. Jahrhunderts unter Nr. 8 der Bauerschaft Wulften geführt wurde.

In alten schriftlichen Ueberlieferungen heisst es:
hus tor Linden, zur Linden, von der Lynen, Linning usw.

In der Umgangssprache des Artlaenders: Linning

Hochdeutsche Schreibform : Lindemann

Der Name Lynneman,ⁿ Lydeman, Linneman, Lindeman, Lindemann ist abgeleitet von: Linde (Baum).

Lindemann war ein Erb - Churgenasse.

1393 ff. Ghyseken van Wulveten

habitationem in Wulveten in p. Batberge

item domum Hasenkamp

item marboldes hues

item domum tor Linden to Wulveten in p. Badbergen

item domum ton Grale

item domum Reynoldinch in Batberch

item domum Verneholte

item domum hulshues to ortrn

item Brunynch to bippen in p. bippen

item domum in villa hertlage

item domum in Aspelanynch in Alfhusen

item quatuor domos to Vees p. Batberge

Lehnb.d.Bischofs Otto von Hoya (1392-1424) S.61 Nr.61
Msc.II.162 St.Arch.Muenster

1393 ff. Giseke van Wulften

de wonynge to Wulften

item lindemanshuys to Wulveten in p. batbergen

item hermanshuys to Gerberdinck in burscapio Tallage

in p. Anchem

item Bossenus to Rosynch in p. batbergen

Lehnb.d.Bischofs Otto von Hoya (1392-1424) S.71 Nr.41
Msc.II.162 St.Arch.Muenster

1427. Acta st: hic in Castro Vechte anno 1427

It. Gisecke van Wulfften h.entf.

dat hues tor Wonynge to Wulfften,

dat hues tor Lynden to Wulften,

und den Koten tor Havickhorst to Wulften belegen in d.
to Batbergen.
K. ~~xxxx~~Dincklage

It. Hermans hues to Hone dat wandages Wolcke bouwede

und den Koten tor Hove,

und den Koten ton Slade in d. Burscap tor hone in d.

K. van Dincklage

Lehnb.d.Bischofs Heinrich von Moers (1425-1450) s.108 Nr.401
Msc.II.162 St.Arch.Muenster

1430-1436.Protokoll

Brant de Wulfthem

de Wonynge ~~tho~~ Wulfthem,

dat Erwe thor Lynden,

Mensinck

de Havickhorst

den Hasekamp

.... in alle der Wys,wo Wilne Gysecke van Wulfthem

Syn Vader tho Lene hadde

Lehnb.d.Bischofs Heinrich von Moers (1425-1450) s.113 Nr.436
Msc.II.162 St.Arch.Muenster

1393 ff. Gyseke van Wulveten u.a. belehnt mit
domus tor Linden to Wulveten i.p.Batbergen

Msc.II.162:S.61,Nr.61 (Vechtische Lehen)
Muenstersche Lehnbuecher

1393 ff. Giseke van Wulften Lindemans hus to Wulveten i.p.
batbergen.(Lehnstuecke nicht identisch mit denen der
vorigen Eintragung)

Msc.II.162:S.71,Nr.41(Lehnsreverse Vechtischer Lehen)
Muenstersche Lehnbuecher

1427 Gisecke van Wulfften dat hues tor Lynden to Wulf-
ten K.Batbergen

Msc.II.162:S.108,Nr.401
Muenstersche Lehnbuecher

1433 Brant de Wulfthem dat Erwe thor Lynden In den
Kersp.van Badbergen
(in aller der Wys,wo Wilm Giseke van Wulfthem Syn
Vader tho Lene hadde)

Msc.II.162:S.113,Nr.436
Muenstersche Lehnbuecher

1458 Brandt van Wulften de Linde in den K.van Badber-
ge in d.Bursch.to Wulften

Msc.II.162:S.223,Nr.341
Muenstersche Lehnbuecher

1458, up den Leendage tor Vechte

It.Brandt van Wulften hefft etc.

de Womnynge,

de Linde,

de Hauickhorst,

dat huse to Mensinck

In d.K.van Badbergen in d.Bursch.to Wulften

den halven tegeden to Lotbergen In d.K.van Lonnyngen,

des Byscopes huse to Suel in d.K.van Lastorpe,

dat Erve to hoene In d.K.van Dincklagen.

Msc.II 162 S.223 Nr.341 L.B.d.Bisch.Johann von der Pfalz (1457-65)

1472, feria 6 ta post Joann Bapte.

It. Brant van Wulffen hevet entf.

dat Erve tor Lynden in d.K.und Gerichte van Badberge

Msc.II.163 Vechtisch Leenboeck S.116R.

1483, up avendt der hilligen Dree Konynge

Ghyse van Wulften

myt dem Erve tor Lynden,

myt Ludeken Erve to Havickhorst,

myt den Tegeden over Mengerdes erve,

myt den Tegeden over Reynecken Soneken erve

Semptligen In d.Bursch.to Wulften und In d.Kersp.to Batbergen
gelegen, unde

myt lutiners (lutmers ?) Erve to Hoene In d.Bursch.to

Hoene In d.~~EMXAM~~ Kersp.to Dincklage belegen, alle in Denstm.

Msc.II.163 S.66/67 R.Nr.487

1487, Die division. Apostulorum

Bernardus Voss

myt den Erve tor Linden,

myt Ludiken Erve to Havinckhorst

myt den tegden over Reyncken Soncken Erve

Sehentlige In d. Bursch. to Wulfften und In d. K. van Bat-
bergen geleg. und

myt Luetinck erve to hoene In d. Bursch. to Hoene und
in d. K. to Dincklage, alle in maten, als de vorg. Erve und

gudere Selge Gyse van Wulffen van Uns to Leen to holden plach,

und nu na zynen Tode up Neesen zyn echte Suster des vorsc.

Berndes eelige Huesfrouw gekommen und Verfallen zyn...

Zeugen: Sandero Droste et

Gotfrido van Munster

Msc. II. 163 S. 84 Nr. 571

1483 (am Abend hl.3 Koenige)

Ghyse van Wulffen myt den Erve tor Lynden

In der Bursch.to Wulfften und In d.Kersp,to Batbergen

(Brandts Sohn)

Msc.II.163:S.66/67,Nr.487
Muenstersches Lehnuecher

1492 Lehntag zu Vechta

Brant van Wulffen dat Weve tor Lynden

in dem K.und Gerichte van Badberge In d.Burch.

to Wulften.

Msc.II.163:S.116
Muenstersche Lehnuecher

1487 Bernardus Voss myt den Erve tor Linden

(alse de vorg.Erve und guderen Selge Gyse van Wulffen

van uns to Leen to holden plach und nu na zynen Tode

up Neesen zyn echte Suster des Vorscr.Berndes eelige

Husfrouw,gekommen und verfallen zyn)

Msc.II.163:S.84,Nr.571
Muenstersche Lehnuecher

1490. Lindeman	<u>Pferde</u>	<u>Fohlen</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>
	7	-	10	10	27

Rep.100 Abschn.88 Nr.3 Viehschatzregister Amt Fuerstenau
St.Arch.Osnabrueck

1512. Olde Johan lyndeman 4 ^h Scill. Kopfschatz

Henr.Lyndeman 6 Schill.Kopfschatz

Rep.100 Abschn.89 Nr.1a
St.Arch.Osnabrueck

1532. Taleke tor Lynden Hatte cohabitans pauperes

dt marcam Fenneke tor Lynden VI XXIII Schill.

Rep.100 Abschn.89 Nr.1 Kopfschatzregister
St.Arch.Osnabrueck

1540. Johan Linneman Dinget seiner sustern Catharinen Zu
 Jurgen Alberginch (Alberding in Wehdel) ein Infart
 fur 20 thlr.

Rep.100 Abschn.338 c.Nr.35 Klosterakten Bersenbrueck
St.Arch.Osnabrueck

1581 berichtet dsa Sachsenbuch, das unter dem 25.1.1582 con-
 scribiert, dass die Wulfter Mannen eine gemeine Wiese
 haben. Der Heimatforscher Duehne sagt 1873, dass die jet-
 zige Gemeine Wulfter Wiese in 9 Theile getheilt und je-
 der Theil 91 Quadratrutten gross, also im Ganzen 1 Malt.
 3 Scheff. 21 Quadratrutten gross ist, davon hat Soehnke drei
 Theile und Lindeman, Helmert, Havighorst, Gertesmann, Wohnun-
 ger und Rossmann jeder 1 Theil.

Duehne II. Seite 298

1525, Gemeine Leendach tor Vechte

vp dinxdach na vnser Leuen frouwenn Visitationis dage

Item Gysseke yoss is beleent myt

Gerken hues tho Moer In den Kerspell van Alffhussenn

Des Bysschups hues end Erue in den Kerspell tho Lastorpe

Luthmars Erue to Hone In den Kerspell tho Dicklageⁿ

Engelkenn Erue tho Wanynge

Ludeken Hauychorst Erue

Hinricks Erue thor Lyndenn

vnd twe huysser tegedenn

Reyneken Szonekenn

Johan Mengerdens

In den Kerspell vann Badtbergenn.

Msc.VII.Nr.406 Lehn.b.d.Bisch.Friedrich von Wied (1522-32)S.103

1536, Lehntag in Vechta

Gyseke Vohs is Beleent mit
Hinrichs Erve to Moerhus In den Kerspell van Alhusen,
des Bischops Hues vmd Erve In dem Kerspel to Lastorpe,
Luthmans Erve to Hone, In dem Kerspel to Dincklage.
Engelken Erve tar Wonynge,
Lampen Havickhorstes Erve,
Johannes Erve tor Linden,
Vnd twe Huser Tegeden,
over Reinecken Sonecken Erve
Johan Mengerdes Erve In dem Kerspell van Bathbergen.

Msc.VII.165.Lehnb.d.Bisch.Franz von Waldeck(1532-53)S.112 Nr.587

1552, am Sundage Jubilate

Wy Frantz etc....doen kundt ...

Herberten Vohs zeligen Giseken Vohses Sonne mit Behoif
siner Broder

mit Hinrichs Erve to Moerhues In dem Kerspel van Alfhusen,
mit des Bischops Hauss vnd Erve In dem Kerspel to Lastorpe,
mit Gotiken Erve to Hone In dem Kerspel to Dincklagen,
Johan Erve tor Wonynge,
Lampen Havickhorstes Erve,
Juerigen Erve tor Linden,
vnd twe Huesern Tegeden over
Johan Soneken Erve,
Johan Mengerdes Erve, im Kersp. van Badtbergen gelegen,
In Mathen ...

Msc.VII.165 Lehn.b.d.Bisch.Franz von Waldeck(1532-53)S.112 Nr.588

1560, 17. Oktober, vp dem gemeinen Vechtischenn gehaltenenn leendoge

Herbert Voss seligen Gyseken Voss Sonne
mede In behoif synes Broders Roeff Voss iss beleent
mit Hinricks Erue to Moerhues In dem Kerspel van Alffhusen,
mit des Bisschops Hues vnnd Erue In dem Kerspell to Lastorpe,
mit Gottiken Erue to Hone In dem Kerspell to Dincklage,
Johans Erue tor Wonnunge,
Jurgens Erue tor Linden
vnnd Tween Huseren Tegeden
ouer Johan Soneken Erue,
Johan Mengerdes Erue In dem Kerspell van Batbergen gelegen,
In maten ...

Msc.VII.408 Lehn.d.Bisch.Bernhard von Raesfeld(1558-66)S.139

1569, am 17. August

auff gemeinem Munsterischen Vechtischen lehentage
Herbert Voss seligenn Gysekenn Vosses Sohm, ist beleent
mit in behuff seines Bruders Rudolphenn Voss
Mit Hinrichs Erue zu Morhues in dem Kerspel von Alffhausen,
-Mit des Bischoffs haus vnnd Erue in dem Kerspell zu Lastorpe,
Mit Gotteken Erue zu Hoene in dem Kerspell zu Dincklage,
Johans Erue zur Wonnunge,
Jurgens Erue zur Linden,
Vnd zweier Heuseren Zehendenn vber
Johann Soneken Erue
Johann Mengerdes Erue im Kerspell vomn Bathbergen gelegen,
In massen ...

Msc.VII.409 Lehn.d.Bisch.Johann von Hoya (1569-74)

1589. Lindeman 4 thlr. Viehschatz

Rep.100 Abschn.88 Nr.15
St.Arch.Osnabrueck

1593/94. Die Lindemansche vngeborlich gemeiten plaggen

1 thl. (Strafe)

Rep.~~100XXXXXXXXX~~ 450 Fach 53a Nr.7 Amt Fuerstenau
St.Arch.Osnabrueck

1599. Lindeman 1 rth.

1 Liefftucht $\frac{1}{2}$ rth.

Rep.100 Abschn.88 Nr.16 Schornstein-u.Feuerstaettenschatz
St.Arch.Osnabrueck

1628. Erbe Lindeman 2 rth.

vxor 1 rth.

filius 8 schill.

filia 4 schill.

Halbfamulus 3 schill.

Halbfamula 2 schill.

Leibzuchter Man 10 schill.6 pfg.

vxor 5 schill.3 pfg.

Husselten Weib 2 schill.

Noch ein Husselte 2 schill.

Terminus primus der Erhebung 1629.

Rep.123 C.205 Personenschatzregister
St.Arch.Osnabrueck

1607 hatte Johann von der Lynen jetzt Hillige in Lechterke wegen eines Weges und einer Wasserloese Streit mit seinem Nachbar Boldewin Broermann, der durch Vergleich beigelegt wurde.

Johann von der Lynen jetzt Hillige ist 1630 verstorben. Er war verheiratet mit Trine Hillige, Tochter des Gerd Oessing jetzt Hillige und dessen II. Frau Taleke Ostendorf, die aus dem Kirchspiele Dinklage stammte.

Die Nachweisung der Eigenbehoerigen (Archiv Loxten) berichtet:

Vorgemelte Trine Hillige hat sich bestattet an Johan von der Lynen von Wulften, und damit gezeuget:

- 1.) Johann, ist anno 1646 den 5. Oktobris frei gelassen fuer seine Schwester Taleke.
- 2.) Gretoke ist verstorben als sie 14 Tage alt gewesen.
- 3.) Taleke, anno 1636 gedienet. Ist anfaenglich frei gewesen. Hernach sich wieder eigen geben und das Erbe bewohnet.

Hat sich anno 1646 im September letztgenannte Taleke Hilliges an Johann Witerock ausm Groenloh bestattet, und verabschiedet, dass ein Kind an des Vaters Platz wieder frei sein solle, bevorab ein Sohn, und gezeuget:
usw.

1613.16.Februar. Coram me Notario

bekannt Luebbert Linneman in der Wulfter Bauerschaft von dem ehrsamem Reineken Meier und dessen Frau Grete, Kindern und Erben ihre Wohnung in Langen laut Kaufbrief gekauft zu haben vnd dem Verkaeuffer und dessen Erben nun 740 Rth.schuldig zu sein.Er lobt,diese Schuld kuenftigen Ostern 1613 zu erlegen,ausgenommen 100 Rth,so bis Michelis zinsfrei,gezahlt werden sollen.

Rep.958 Nr.1 Quakenbrueck S.18 Herm.Meier,Notar
St.Archiv Osnabrueck

1613.16.Februar. Reineke Meier und Ehefrau Grete pro se et suis bekennen,weil an dem Luebbert Linneman mitverkauften kleinen Hagen die zehende Garbe gegeben wird,welchen Zehenden Sie von Johan Klatte zu Langen 18 Jahre langk wouon zwehe verflossen vnd 16 hinderstaendig sind jaehrlich zu geben Vehrdehalb scheff.garssten vnd vehrdehalb scheff.witkorn genannter Klatten und dessen Erben geben muessen,cedire er nun diesen restierenden festehenden Win dem Kaeufer Linneman.

Rep.958 Nr.1 Quakenbrueck S.18 Herm.Meier,Notar
St.Arch.Osnabrueck

1613.21.Februar. Coram Judice Leuningk erklæren Reineke Meier und Grte, Eheleute, pro se et ihre abwesenden minderjæhrigen Kinder Trineken und Johan, dem Luebbert Linneman in Wulften ihre Wohnung, die von Klatten angekaufte Leibzucht, den Garte und kleinen Hagen, der zehntbar, und den Spechtshagen, dann eine Holtwahre im Busche an Eichen und Huelsen mit einem freien Plaggenmat usw. fuer eine empfangene Summe verkauft zu haben.

Rep. 958. Nr. 1 Quakenbrueck. Seite 18 Herm. Meier, Notar
St. Arch. Osnabrueck

1617, 15. Juni. Luebbert Linneman in Langen bekennt fuer sich und Frau Wibbe, dem Gerdt Einhauss und uxori Annen 40 Rth. schuldig geworden zu sein, die mit drittehhalb Rth. zu verzinsen sind.

Notar: Cornelius Schuette

1617.28. September. Luebbert Linneman und Wibbe, Eheleute, kaufen Land in Langen von Johan Walefelt vnd Marieke, Ehel., vffm Walefelde wonhaffft et absentibus et minoribus Johan, Anneke und Geseke.

Rep. 958 Nr. 1 Quakenbrueck. S. 129 Herm. Meier, Notar
St. Arch. Osnabrueck

1618.20. September. Vor dem Richter Dietrich Leunig vertraegt sich der Klaeger Luebbert Lindemann in Langen, Kirchspiel Badbergen mit Hermann im Busche wegen eines in Spechts Busche sogenannten Plaggenmatts allernaechst Herman im Busche seinem Koellgarten.

Rep. 958 Nr. 1 Quakenbrueck. Herm. Meier, Notar
St. Arch. Osnabrueck

Bei dem in den Urkunden vom 16.2.1613 - 20.9.1618 genannten Luebbert Linnemann aus Wulften wird es sich um einen abgehenden Sohn des Vollerbes Lindemann in Wulften handeln.
Dieser kaufte von den Eleuten Reineke und Grete Meier in Langen ihre Wohnung, die von Ihnen angekaufte Leibzucht des Vollerbes Klatte in Langen, welche hernach Iding im Busche, im Busche, Buescher und zuletzt Kerkhoff genannt ~~xixx~~ und in den Registern der Bauerschaft Langen sub Nr.45 seitdem 19. Jahrhundert gefuehrt wird.

1629.10. September. Gretcke Westendorf, Witwe des Johan Lindemann, erklaert unter Beistand Juergen Hildebrands im Dorfe Badbergen, dass frueher Agathen Hinrich in Langen zu Gunsten ihrer Kinder, deren Vormund Wilhelm Lienesch ist, in Stegemanns Erbe zu Langen 20 Thaler geliehen habe.

Qu.: Discussionsakten des Halberbes Stegemann in Langen

Bemerkung: Bei dem in obiger Urkunde von 1629 genannten ~~XXXXXX~~ Johan Lindemann koennte es sich um einen Bruder des zuvor mehrfach genannten Luebbert Linneman handeln.

1630.26.6. Henrich Linneman in Wulften sistirt Gerten Lier und Henrich Otteman daselbst und pat um Vernehmung unter Eid, ob wahr, dass von seiner Theill-Wische am Hasekampffe belegen, allezeit das Wasser durch I.F.G.daelbst belegenen Wische*Graben seinen Abzug gehabt, nach der gemeinen Marken abgeleit~~et~~ und niemals daran besperret worden.

Zeugen: Gert Lier, ungefaehr 37 Jahre alt, sagt, er habe am kuenftigen Michaelis vor 20 Jahren im Dienst gestanden und 4 Jahre lang da gedient und niemals gesperret worden. Er habe das Wasser ofter selbst abgelassen.

Henrich Ottemann, 40 Jahre alt, hat 3 Jahre bei Linneman gedient und oefter das Wasser aus Linnemans Wische in I.F.G.Wische-Graben abgeleitet und ist nie daran gehindert worden.

Rep.958 Nr.2 Quakenbrueck.Herm.Meier,Notar,Seite 217
St.Arch.Osnabrueck

1630.10.Oct. Anna, Ehefrau des Johan Linneman in Wulften, be-
kennt die hiebeuor sel. Bernten Wilagen und Anna vorscho-
ssene vnd hiebeuor in Kriegswesen anbetrauwete vnd Ao
1623 zugestellten 24 Rth. neben allen Zinsen von Herrn
Hermanno Wilagen, Dechanten zu Wildeshausen, zur genuege
empfangen zu haben.

Rep. 958 Nr. 2 Quakenbrueck S. 228 Herm. Meier, Notar
St. Arch. Osnabrueck

1631. Erbe Lindeman 6 thlr.
Leibzucht 1 thlr.

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 34. Erbschatzregister
St. Arch. Osnabrueck

1636.3. Nov. Droste Michael Wilhelm Kobolt von Tambach be-
freit die Korgenossen
Wessel Veltman,
Herman zur Wohnung,
Heinrich zur Linden,
Juergen der Grothe und
Gerdt Hawickhorst
von den Diensten gegenueber Fuerstenau.

Dep. 6 b. Hist. Verein Osnabr. V. Nr. 121 I.
St. Arch. Osnabrueck

Obige Befreiung wird am 15.9.1781 von Osnabrueck erneut be-
staetigt.

1631.27.Oktober. Die Wulfter Erbleute

Berendt Sonnecke, Bauerrichter,

Herman zur Wohnung,

Hinrich Lindeman,

Gerdt Havickhorst als Churgenossen,

Juergen Roesman,

Juergen Mengert,

Johan Gervesman der Junger,

Dieterich Gralman,

Herman Meesman vnd

Johan Helmert

vergleichen sich mit Matthias Wehlborg wegen Plaggen-
maehens in der Wulfter Mark.

Qu.: Urkunde auf Wehlburg

1636. Gerdt Lindeman zu Wulfften, ^wgealtsahme pfandtweygerung vnd darauff geschehene Verwundung mit einem Beil
8 thl. (Bruechte)

Rep. 458 F. 53a Nr. 34 Amt Fuerstenau
St. Arch. Osnabrueck

1636 bezeugen die Badberger Kurnoten

Gerdt Havickhorst,

Juergen de Grote,

Henrich zur Linden,

Wessel Veldmann und

Hermann zur Wonnunge,

dass sie und ihre Vorfahren" zum Koer und Gerichte Batbergen gehoerig gewesen seien. Sie haetten von alters die Gerechtigkeit, dass sie einigerlei Dienste dem AMTS* HAUSS FUERSTENAU zu leisten nit verbuendig, allein dass sie in Zeiten, wann ein Glockenschlag geschieht, daselbst einen Schilling zu geben schuldig waren."

Die Kurgenossen behaupten auch, den Wolfsjagden nicht folgen zu brauchen.

Dep. 6b. Hist. Verein Osnabrueck V Nr. 621 I
St. Arch. Osnabrueck

1639. 23. Nouembris. Von Gehrt Lindeman zue Wulfften wegen seines Vatters Henrichen Lindeman gestohlener aber nachgehents restituirter 7 Schweine 70 thlr. (Geldstrafe erhalten)

Rep. 450 F. 53a Nr. 37 Amt Fuerstenau
St. Arch. Osnabrueck

1641.4.Maerz. Die Eheleute Dietrich Hiemissen und Agnes

Voss, Erbgesessene zu Vechte, leihen ihrem Eigenbehoerigen Henrich zur Linden und seiner Ehefrau Anna auf das ihnen gehoerende, von zur Linden besetzte Lindemanserbe in Wulften, Kirchspiel Badbergen, ein Kapital von 142 Rth., fuer deren Verwendung zum Besten des Hofes sich der Vogt Johan Hembstedt und seine Frau Hilla verbuergen, verzinsbar auf Maitag mit 8 Rth. 2 $\frac{1}{2}$ orth vorbehaltlich gegenseitig haljaehrliche Kuendigung; sie erhalten die Hypothek auf die Wiese Im grossen Theile zwischen der bischoeflichen Wiese und Hasenkampes Damm.

Eigenhaendige Unterschrift der Aussteller mit ihrem anhaengenden Siegel.

Rep. 28 Erw. B. 7 Urkunde Nr. 1
St. Arch. Osnabrueck

1655. Erbe Lindemann	<u>Pf.</u>	<u>Fohl.</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rind.</u>	<u>Schw.</u>
	4	1	5	8	4
Leibzucht			3	2	1

Dep. 3b. I. Publica Fach 15 Nr. 12. Viehbeschreibung Amt Fuerstenau
St. Arch. Osnabrueck

1655. Der Bauerschaft Wulften eingesessene, benanntlich Helmert, Merzmann, Lindemann vndt Graelmann, dass dieselbetliche durch Wehlborg gemeyete Plaggen de facto weggefuehret 6 thl. (Bruechte)

Rep. 450 F. 53a Nr. 49 Amt Fuerstenau
St. Arch. Osnabrueck



Suedansicht des Vollerbes Lindemann in Wulften

Aufnahme 1962

1660.23.Maerz. Die Ch^ur^ugenossen

Lampe Hawighorst,

Gerlich Lindemann,

Jesper Wohnungen in der Bauerschaft Wulften,

Johann Veltmann und

Johann Grothe in der Bauerschaft Devern

werden aufgrund vorgebrachter Documente und der Ver-

fuegung vom 3. 9bris 1636 von Dienst befreit erklaert.

Dep.6b.Hist.Verein Osnabrueck V.Nr.621 I
St.Arch.Osnabrueck

Datum

1660.-ohne Datum. Die Eheleute Dietrich von Hermesen und

Agnes Voss, Erbgessene zu Vechte, lassen ihren Eigenbe-

hoerigen Gerdt Lindeman, Sohn ihres verstorben Eigenbe-

hoerigen Henrich Lindeman und seiner Ehefrau Annen, auf

dem gleichnamigen Erbe in der Bauerschaft Wulften, Kirch-

spiel Badbergen, frei

Anhaengendes Siegel der Aussteller fehlt.

Rep.28.Erw. B.Nr.7 Urkunde Nr.2
St.Arch.Osnabrueck

1661. Erbe Lindeman 4 rth. 13 schill.

Leibzucht 18 schill.

Dieser Viehschatz wurde viermal im Verlaufe des Jahres
erhoben.

Viehschatzregister 1661 Amt Fuerstemau
St.Arch.Osnabrueck

1664.6.November. Vor dem bischoeflichen Richter zu Qua-
kenbrueck, Badbergen und Menslage Henrich Horn be-
kennt Gerlich Lindeman aus der Bauerschaft Wulften, Kirch-
spiel Badbergen, von Maximilian Henrich Mensing, Kanoniker
zu St. Johann zu Osnabrueck, ein Kapital von 58 Rth. zum
Freikauf seines Erbes und zur Bezahlung der zum ersten
Faelligkeitstermin erforderlichen Summe erhalten zu haben
gegen Verzinsung mit $3\frac{1}{2}$ Rth. jaehrlich zum 1. Nov. (omnium
sanctorum) unter Verpfaendung seines ganzen frei gekauf-
ten Lindemans - Erbe, insbesondere der Wiese, "der grosse
Deil" genannt, zwischen der bischoeflichen Wiese und dem
Hasekamp belegen.

Anhaengendes Gerichtssiegel aus gruenem Wachs in Holz-
kapsel.

Unterschrift des Gerichtsschreiber und Notars Herman
Blanckenfordt,

Rueck.Zessionsvermerk Maximilian Heinrich Mensing vom
2.XI.1670 fuer Horn.

Rep. 28. Erw. B. Nr. 7 Urkunde Nr. 3
St. Arch. Osnabrueck

1665.14.April. Vor dem bischoeflichen Richter zu Quaken-
brueck, Badbergen und Menslage Henrich Horn bekennt
~~Genfith~~ Linnemann nebst seiner Ehefrau Anneken aus der
Bauerschaft Wulften, Kirchspiel Badbergen, von Juergen
Heien und seiner Ehefrau Hilleken im Dorfe Badbergen
300 Rth. zum Freikauf seines Erbes, der Linneman - Staet-
te, erhalten zu haben.

Fuer 200 dieser Rthl. verpfaendet er ihm 2 Stueck Land
von 10 Scheffelsaat Roggen auf der Amblage zwischen
des Pastors zu Badbergen und seinem eigenen Land bele-
gen zur eigenen Nutzung bis zur Rueckzahlung des Geldes,
fuer die restlichen 100 Rth. zahlt er 6 Rth. Zinsen zu O-
stern, in Nichtzahlungsfall unter Verpfaendung von 3 Stueck
Land auf dem Kreuzland im Wulfter - Esch zwischen Ger-
vesman und seinem eigenen Land, 5 Scheffelsaat Roggen gross.
Halbjaehrliche Kuendigung zu Ostern bleibt beiden Parteien
vorbehalten.

Gerichtssiegel aus gruenem Wehs in Holzhapsel.

Rueckw.: Zahlung- und Cedierungsvermerke ueber 56 Rth.
4 Schill. Rueckzahlung fuer seine Frau Anna von
1717, 1718 und 1721.

Zeugen: Hans Martin Busch, Pedell

Johann und Henrich Grahlman, Buerger zu Badbergen

1665.17.Juni. Vor dem Bischoefflichen Richter zu Quakenbrueck, Badbergen und Menslage Henrich Horn bekannt Gerlich Linneman aus der Bauerschaft Wulften, Kirchspiel Badbergen, gegenueber Johan Ovelgunne zu Badbergen zu einer Schuld von 82 Rth., von denen er 50 von ihm zu seinem Freikauf bar erhalten, 32 Rth. sein Vorfahr Henrich Linnemann etwa vor 20 Jahren erhalten habe. Als Rente ueberlaesst Schuldner dem Glaebiger fuer die 50 Rth. seine Ernte von der Kreyenflages-Anwende auf dem Wulfter - Esch zwischen seinem, des Schuldners Stueck und an der anderen Seite an dem Bloecker-Stueck gelegen von 2 $\frac{1}{2}$ Scheffelsaat Roggen von Messe zu Messe, also alle 2 Jahre zu gebrauchen bis zur Abloesung vorbehaltlich beiderseitiger halbjaehrlichen Kuendigung zu Ostern.

Fuer die restlichen 32 Rth. erhaelt Glaebiger die Ernte von einem Acker von 7 Viertel Roggeneins, at, die Bloecker genannt, auf der einen Seite an des Schuldners Land, auf der anderen Seite an Graelmans Land grenzend, zu gleichen Bedingungen.

Zeugen: Hans Martin Buesch, Pedell und

Herman von Dorsten, Buerger in Quakenbrueck.

Unterschrift des Notars Hermann Blanckenfordt

Rep. 28. Erw. B. 7 Urkunde Nr. 5
St. Arch. Osnabrueck

1665.17.Juni. Zu dieser Urkunde ist zu bemerken, dass auf dem ruckwaertigen Blatte der Urkunde Nr.3 vom 6. November 1664 vermerkt ist:

- 1.) Beurkundung ueber eine weitere Anleihe Linnemans bei Ovelgunne auf das gleiche Pfand, sodass die Schuldsomme im ganzen 102 Rth. betraegt. Das Datum der Anleihe 16... (unleserlich).
- 2.) Rueckzahlungsvermerk von Herman Linneman vom ~~22~~ 22.X.1765.

1665.9.Oktober. Vor Henrich Horn, bischoefflicher Richter zu Quakenbrueck, Badbergen und Menslage ^u qittieren Gerlich Linneman und seine Ehefrau Anneken aus der Bauerschaft Wulften, Kirchspiel Badbergen, ueber 120 Rth., die sie von Gerd Mengert genannt Pungen in Wulften bar geliehen haben. Linneman setzt zum Pfand seine sogenannte Holz- wiese, zwischen der Amtlage und dem Korten-Kamp belegen, mit einem Ende anstossen an Rittmeister Schmitz, Vogtes zu Badbergen, Wiese mit dem Recht der jaehrlichen Nutzung durch den Glaeubiger an statt einer Barrente, aber mit der Verpflichtung der Ufer- und Grabenunterhaltung, soweit sie zur Wiese gehoerig, waehrend darueber hinaus der Schuldner sie auf sich nimmt. Beiderseitige halbjaehrliche Kuendigung zu Michaelis wird vorbehalten.

Anhaengendes Gerichtesiegel in Holzschuessel (Horn mit Tragriemen).

Zeugen: Hans Martin Buesch, Gerichtspedell, und Lampe Havichhorst.

Rueckw. Quittungsvermerk ueber Gebuehrenzahung fuer die

Urkunde. Rep.28 Erw.B.7 Urk.Nr.6, St.Arch.Osnabr.

1666 mussten die Kurgenossen

Lindemann und

Havickhorst

vier von den Groenloher Maennern verkaufte Zuschlaege

in Augenschein nehmen und ihre Groesse schaeetzen.

Rep.122 III.B.,578
St.Arch.Osnabrueck

1667.Linneman 1 Hauptfewr Stette

Eigenbehoeriger stete landt nach sch.saet so zur hewr
thuet

<u>1 thlr.</u>	<u>3/4 thlr.</u>	<u>1/2 thlr.</u>	<u>1/4 thlr.</u>
24	12	20	-

Wiesen nach fuder Zahl; $8\frac{1}{2}$

Garten landt nach sch.saet: 2

leibzucht 1 Nebenfewrstette

garten landt nach sch.saet: 2

Rep.100 Abschn.88 Nr.79
St.Arch.Osnabrueck

1668. Erbe Lindeman 3 rth.15 schill. 9 pfg.Erbschatz

Rep.100 Abschn.88 Nr.75 II.Erbsch.-Rev.Reg.vom 24.II.1668
St.Arch.Osnabrueck

1669.23.September. Vor dem bischoeflichen Richter zu Quaken-
brueck, Badbergen und Menslage Henrich Horn quittiert
Gerlich Linneman zu Wulften, Kirchspiel Badbergen, dem
Johan Heye aus der Bauerschaft Grote, Kirchspiel Badber-
gen, ueber 100 Rth. Kapital und gibt ihm und seiner Ehe-
frau Stine die "Kleine Wiese" zwischen Jehlemans Kamp
und Heyes Wiese belegen, nebst zugehoerigen Weg ueber
die Vehrlage und Jehlemans gruenen Weg durch Jehlemans
Kamp gegen das Ufer bis an die Wiese, vor Maitag und nach
Jacobi zu befahren und mit Vieh zu begehen, zum Pfand und
ueberlaesst ihm als Rente die jaehrliche Nutzung bis zur
Abloesung.

Zeugen: Hans Martin Busch, Pedell, und
Johan Neteler, Diener

Unterschrift des Gerichtsschreibers Herman Blanckenfordt

Rueckw.: Verzicht des Johan Herman Warnsing auf diese
Obligation aus der Erbschaft seines Vaters Her-
man Warnsing zu Gunsten seines Bruders Johan
Herman Wernsing vom 9.11.1774.

Rueckzahlungsquittung des Johan Herman Wernsing
ueber 133 Rth. 7 Schill. an den Colon Johan Lin-
neman vom 12.5.1787.

Rep. 28 Erw. B. 7. Urkunde Nr. 7
St. Arch. Osnabrueck

1670. Erbe Lindeman 2 rth. Rauchschatz
Leibzucht 1 Rth. Rauchschatz

Rauchschatzregister 1670 Amt Fuerstanau
St. Arch. Osnabrueck

1692 reichten Badberger Bauern, die durch staendigen Regen
und Ueberflutung Schaden erlitten hatten, ein Gesuch
um Steuerlass ein. Unter den Antragstellern war auch
Colon Lindeman.

Der Bericht ueber die Pruefung des angeblichen Schadens
lautet:

Lindeman ahn heu 24 Fuder

Vndt ahn Korn 4 Molt

War von der dritte theill nur gut geblieben.

Rep. 150 Fuerstenau Nr. 16. Remission von Schatz wegen Wasserschaden
St. Arch. Osnabrueck

1694 schaetzen die Kurgenossen

Lindemann und

Wohninger

das von Wulfert auf der Hohorst (Bauerschaft Grothe) an
die Kirche abgetretene Land auf 1 3/4 Scheffel ein.

Cl. IV. A. 7
Pfarramt Badbergen

1695.19.Februar. Vor dem bischoeflichen Richter zu Quakenbrueck, Badbergen und Menslage Johannes Nienkirchen, beider Rechte Licenciat, bekennt Johan Lindeman, Erbman in der Bauerschaft Wulften, Kirchspiel Badbergen, zugleich fuer seine Ehefrau Mareken und Kinder von Wilhelm Schmit, Kurfuerstl. Osnabr. Vogt zu Badbergen, und dessen Ehefrau Elisabeth Cappel eine Summe von 60 Rth. doppelter Markstuecke geliehen zu haben gegen eine jaehrliche Verzinsung auf Sonntag Invocavit mit 3 Rth. vorbehaltlich halbjaehrlicher Kuendigung unter Verpfaendung seines zweiten Teiles der Holzweise naechst am Graben an der Tudderweise gelegen.

Siegel des Ausstellers (Osnabruecker sechsspeichiges Rad, Wappenhalter links mit Buch, rechts mit gekreuzten Schluesseln in der Hand) aus gruenem Wachs in Holzkapsel.

Unterschrift des Notars Anton Wilhelm Blanckenfordt

Zeugen: Rudolf Laneman, Buerger in Quakenbrueck, und Wilhelm Henniger aus Badbergen.

Rep. 28 Erw. B. 7 Urkunde Nr. 8
St. Arch. Osnabrueck

1697.6. Februar, nachmittags hora tertia.

Ehrsamer ^hJohann Lindeman in der Bauerschaft Wulften,
Kirchspiel Badbergen, sistirte den auch
Ehrsamen Wilhelm Wonniger, Churgenossen, und
Johan Graiman aus Wulften,
als zwey aufrichtige Zeugbarmenner mitz Bitte, diese
auf Eides statt zu befragen, was diejenige Wiese, welche
punge alias Mengert von seinem antecessor Gerlich Lin-
deman fuer der Jahrlichen Zinssen der 120 Rth. Capittall
Jahrlichs an Heuergelder woll ertragen koennte und da-
rueber Documentum auszustellen.

Wilhelm Wonniger, Churgenossex, 50 Jahre alt.

Die Aussage der beiden Zeugen ist nicht vermerkt.

Rep. 958. Badbergen 1696-1708. Rud. Guenth. Meyer, Notar
St. Arch. Osnabrueck

1697. Johan Lindeman, Erbmann in der Bauerschaft Wulften, Kirch-
spiel Badbergen, bekennt fuer sich, Ehefrau, Kinder und Er-
ben, dass ihm der Ehrsame Johan Ruese und dessen Ehefrau
Marcke Lyeren und dessen kuenftigen Erben noch 10 Rth.
in guter Muentze vorgestreckt haben, insgesamt nun 50 Rth.
Fuer die jaehrlichen Zinssen ueberlaesst Schuldner dem
Glaeuwbigen Land zur Nutzung.

Rep. 958. Badbergen 1696-1708. Rud. Guenth. Meyer, Notar
St. Arch. Osnabrueck

1698.7.April. Vor dem Osnabruecker Stiftsrichter zu Quaken-
brueck, Badbergen und Menslage Lambertus Heye quittiert
Johan Lindeman aus der Bauerschaft Wulften, Kirchspiel
Badbergen, dem Witwer Johan Meyer zu Berchfeld im glei-
chen Kirchspiel ueber eine Kapitalschuld von 80 Th.ge-
gen 4 % Verzinsung zu Michaelis unter Vorbehalt beider-
seitger halbjaehrlicher Kuendigung unter Verpfaendung
seiner gesamten beweglichen und unbeweglichen Habe.
Unterschrift des Gerichtsschreibers Anton Wilhelm Blancken-
fort

Quittungsvermerk uebergezahlttes Siegelgeld.

Rueckw.: Rueckzahlungsvermerk vom 21.9.1744.

Zeuge: Dr. Adrianus Luetzenborgh, Notar, und

Christoph Busch, Kopist

Rep. 28. Erw. B. 7 Urkunde Nr. 9
St. Arch. Osnabrueck

1719.29.Maerz. Wir untergeschriebene Juergen Lienesch
und Margarethe Klattens Eheleute undt Besitzer des
Meyerhofes zum Bergfeldt, bekennen mit unser Eygen Handt
unterschrieben, nachdem unser Vetter Johan Hinderich
Hoelscher uns alle moegliche undt maechtige vielfaeltige
Dienste zum Besten Unseres unterhabenden Meyerhofes Et-
liche Jahre geleistet, dafuer aber nie hierzu nichts ge-
nossen, wir aber demselben dafuer allemahl vielfaeltige
Versprechungen gethan, und selbige noch zu leben schuldig
als thun wir demselben, dessen Ehefrauwen Elsabein Hoffens
oder deren Erben .. eine Belohnung eine Obligation auff
Johann Lindemann, Wulften, als Debitoren als 80 Rth.gang-
bare Markgelder, vom 7. April 1698.

1722. Lindemann gibt an

Monatschatz	3 rth.15 schill.9 pfg.,
Rauchschatz	6 ¹ / ₂ rth.,
an die Prediger	1 Scheffel Zinsroggen u.2 Scheff.Hafer,
an die Kuester	1 Scheffel Hafer u.20 Roggengarben,
an den Richter	1 Scheffel Hafer u.20 Roggengarben und
an den Vogt	20 Roggengarben.

1722. Groesse des Colonats:

a) an Garten- u.Ackerland	5 Malt. 7 Scheff. 16 Qu.- Ruten
b) an Wiesenund Weiden	5 Malt.11 Scheff. 5 Qu.- Ruten
c) an Holzgrund	<u>7 Scheff.22 Qu.- Ruten</u>
Summa:	<u>11 Malt. 7 Scheff. 45 Qu.- Ruten</u>

Qu.: Duehne II.Seite 308/309

1755.10.Februar. Richter Klecker und Gerichtschreiber Blancken-

forst zu Quakenbrueck bescheinigen und die Untervoegte
Juergen Lindemann und Tiass Middelkamp bezeugen,dass die
5 Churgenossen des Kirchspiels Badbergen (Battbergen)

- 1.) Vollerbe Wohninger in Wulften,
- 2.) Vollerbe Lindemann in Wulften,
- 3.) Halberbe Havighorst, ebenda,
- 4.) Vollerbe Feldmann in Hrothe und
- 5.) Vollerbe Grothe in Grothe

so wohl,wie wuerlich keine Dienste leisten,als auch dieje-
nigen,so Dienste verrichten,saemtlich jederzeit und von
undenklichen Jahren her von ordinairen und extraordinair
Wache halten gaenzlich befreyt seyen und unsers Denkens im
geringsten niemahlen concurriret und huelfliche Hand geleis-
tet haben.

1730.12.Februar.Hermann Lindemann und Juergen Meesmann bescheinigen dem Juergen Ruwe in Batbergen, dass sie wahren des Hochwuerdigen Thumb Capitels Sedevacante einen Zuschlag im Hasebrocke der Bauerschaft Wulften fuer 20 Reichsthaler und 1 Tonne Bier verkauft haben und der Kaufpreis gezahlt worden ist.

Auf der Rueckseite:

1729, den 3. Oktober. Erstlich an Beysein Rossmann und
Woningner und Gralman Messmann bezahlt 2 Rth. 10 Sch. 6 Pfg.
In Nov. noch an Gerstesmann bezahlt 4 Rth.
Noch an Meesmann und Lindemann bezahlt 5 Rth. 10 Sch. 6 Pfg.
1730, den 12. Februar noch an denselben bezahlt 8 Rth.
Summa 20 Rth.

Vor ein Ton Bier an Wulfert bezahlt 2 Rt.

1729, den 21. Okt. zu dessen Augenschein bezahlt 8 Rt.
den 15. Dez. vor dessen Consens durch den
Voget bezahlt 8 Rt.
den Kemper bezahlt $\overset{h}{5}$ Scill. 3 Pfg.) = 10 Schill. 6 Pfg.
u. Untervogt $\underset{5}{5}$ " 3 ")

1757 wurde dem Kirchspiel Badbergen eine Fouragelieferung auferlegt.

Zu dieser hatte hatte ein

Vollerbe zu geben 4 Scheffel Hafer

1 Zentner Heu

1 Zentner Stroh,

ein Halberbe die Haelfte,

ein Erbkoetter ein Drittel und

ein Markkoetter ein Viertel

der einem Vollerbe auferlegten Verpflichtung.

Dies Futter war fuer die verbuendeten Franzosen bestimmt und musste nach Telgte in Westfalen in Kriegsfuehren geliefert werden. Zu dieser Zeit stand der Churfuerst von Coeln, Clens August, der gleichzeitig Bischof von Osnabrueck war, auf Seiten Frankreichs im Kampf gegen Preussen.

1756-1763. In diesem Siebenjaehrigen Kriege hatte die Bevoelkerung durch Zwangsablieferung, Einquartierung, Kriegssteuern, Kriegsfuehren usw. hart zuleiden. Dazu herrschte eine grosse Teuerung und Mangel an Brotgetreide.

1769, am 6. Maerz, berichten die Wulfter Eingesessenen die boshafte Durchstechung des Dammes an der neuen Hase; sie erbieteten sich, sobald sie die Erlaubnis zur Erbauung einer Schleuse erhalten, einen neuen staerkeren Damm aufzufuehren. Die Antragsteller setzen eine Belohnung von 20 Rth. auf die Entdeckung des Taeters, und am 16. 3. 1769 fuegt die Regierung in Osnabrueck ihrerseits zu der Belohnung noch 50 Rth. dazu. Ob die ausgesetzte Belohnung Erfolg hatte, ist nicht berichtet.

1778. In dem Nachweis der Rundefuhrpflichtigen heisst es, dass
die Colonen Lindemann und Graelmann zusammenspannen.

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 271/272
St. Arch. Osnabrueck

1784-1780. Flurkarte der Wulfter Mark:

Vollerbe Lindemann

Landesvermessung. Du Plat 1784-1790

1789 haben Schweine des Erbkoetters Reinke im Wohlde (Hof Nr. 3)
dem Erbkoetter Gieske -Thumann (Hof Nr. 7 im Wohld) be-
traechtlichen Schaden an Roggen, Hafer und Flachs zuge-
fuegt. Der Quakenbruecker Richter Wilhelm Ludewig Utermark
ersucht die gerichtlichen Sachvestaendigen und Churgenos-
sen

Lindemann,

Wohnungen und

Habichthorst

in Wulften und

Grote und

Feldmann

in Grothe, den angerichteten Schaden zu **Taxieren.**

1818 gehoeren zu dem Ganzerbe

a) an Haus- und Hofstellen	- Malt. 3 Sch. 37 Qu-Ruten
b) an Garten- und Ackerland	7 Malt. 8 Sch. 40 Qu-Ruten
c) an Wiesen und Weiden	6 Malt. 9 Sch. 48 Qu-Ruten
d) an Holzgrund	- Malt - Sch. 24 Qu-Ruten
e) an unflugbaren Gpuenden	<u>- Malt 6 Sch. 16 Qu-Ruten</u>

Summa: 15 Malt. 5 Sch. 3 Qu-Ruten

Duehne II. Seite 308

1833, am 23. April, machte die Vormundschaft der zum Teil noch
minderjaehrigen Kinder der am 8. Maerz ¹⁸³² verstorben ^{en} Witwe
Meyer im Wohlde, Catharina Adelheid, geb. Lyre, witwe des
am 8. September 1820 verstorbenen Johan Gerhard Meyer
im Wohlde, geb. Messmann sive Lindenbaum, eine Inventur
der Hinterlassenschaft. Unter den Schuldnern ist Colon
Lindemann in Wulften mit 400 Th. genannt.

Urkunde auf Meyer im Wohlde, Hof Nr. 4 im Wohld.

